

Institutionelle Archive und Bestände / Liberale Weltunion

---

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	IB Liberale Weltunion
<i>Kurztitel</i>	Liberale Weltunion
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Liberale Weltunion</u>
<i>Bestandsname</i>	Liberale Weltunion (gegr. 1947) Teilbestand
<i>Entstehungszeit</i>	1948 - 1971
<i>Umfang</i>	0.02 Laufmeter

---

**Kontext**

<i>Provenienz</i>	Liberale Weltunion
<i>Geschichte / Biografie</i>	Liberale Weltunion 1948-1971

Die "Liberale Weltunion" wurde nach dem Zweiten Weltkrieg (1947) in London gegründet und verstand sich als Gegengewicht zur Sozialistischen Internationalen sowie zu den christlichdemokratischen "Nouvelles Equipes Internationales". Den Anstoss zur Gründung gaben jedoch weniger die liberalen Parteien, als Persönlichkeiten wie z.B. Salvador de Madariaga, Benedetto Croce, Friedrich Meinecke sowie die Professoren Dietrich Schindler und William E. Rappard aus der Schweiz. Programm und Ziel, formuliert im Manifest von 1947, waren eine freiheitliche Gesellschaftsordnung und freie Wirtschaft im Gegensatz zu Totalitarismus und Planwirtschaft.

Organe der Liberalen Weltunion sind die Jahreskonferenzen oder -kongresse und das Generalsekretariat mit Sitz in London. Ein Exekutivkomitee besteht zudem aus Vertretern verschiedener Länder u. a. der Schweiz, z.B. Dietrich Schindler bis zum Januar 1948, der später durch Willy Bretscher abgelöst wurde. Es wurden permanente Ausschüsse gebildet: so die Konferenz der liberalen Chefredaktoren, die Konferenz der Exilliberalen und das Frauenkomitee. Mitglieder können Einzel- oder Kollektivmitglieder sein und rekrutierten sich ursprünglich aus den demokratischen europäischen Ländern, Grossbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland und den USA, sowie aus afrikanischen und indischen Staaten. Erster Präsident war Salvador de Madariaga 1947-1952, sein Nachfolger der belgische Senator Roger Motz, später Gaston Thorn aus Luxemburg; dessen Vizepräsident wurde Richard Reich, Redaktor bei der NZZ und späterer Direktor der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft in Zürich.

*Nachfolger* Organisation nennt sich heute "Liberal International"

*Gründung / Auflösung* 1947

*Übernahmen des Bestands* 1997

**Bestandsgeschichte**

Der Bestand wurde aus dem Dokumentationsarchiv der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wf) ausgegliedert. Das Hauptgewicht liegt auf den Papieren zum Jahreskongress vom 24.-26.9.1971, der in Zürich stattfand; in der Korrespondenz befindet sich ein von Walter Scheel, dem damaligen deutschen Bundesausserminister und späteren Bundespräsidenten, unterschriebener Brief.

---

**Inhalt und innere Ordnung**

<i>Bestandsinhalt</i>	
<i>Geschäftsakten</i>	Programm und Mitgliederverordnung, permanente Ausschüsse
<i>Veranstaltungen</i>	Kongressprogramme und Resolutionen
<i>Korrespondenz</i>	Walter Scheel - Richard Reich

---

**Zugang**

*Sprache(n)* deutsch, englisch, französisch

---

<i>Benutzbarkeit</i>	Frei
<i>Findmittel</i>	Findmittel des AfZ: 2001, 2010
<i>Findmittel online</i>	Ja

---

**Verzeichniskontrolle**  
*Bearbeitung im AfZ*

Marie-Claire Däniker, Daniel Nerlich, Sonja Vogelsang